

## Modernste Infrastruktur für Luftoperationen im Baltikum

Auf der Air Base Ämari, im Nordwesten Estlands gelegen und seit 2014 regelmäßig Stationierungsort deutscher Kampfflugzeuge, wurde in den vergangenen acht Monaten die Start- und Landebahn grundlegend renoviert. Der Luftwaffenstützpunkt bietet nun modernste Infrastruktur für die NATO-Mission zur Sicherung des Luftraums an der baltischen NATO-Ostflanke.

Ämari stationiert hatten, so fühlt es sich sicher auch wieder richtig gut an, mit einem Kampfjet dort zu landen.“

### Aus Notlösung wird zusätzliche Chance

Seit der Verstärkung des NATO Air Policing Baltikum im Jahr 2004 haben deutsche Ein-



Die Start- und Landebahn der Air Base im estnischen Ämari wurde in nur acht Monaten erneuert (Quelle: RKIK/Kermo Pastarus)

Oberstleutnant Christian B., aktuell Kontingentführer des Deutschen Einsatzkontingents Verstärkung Air Policing Baltikum (VAPB), ist sich absolut sicher: „Auch wenn wir als Teil des deutschen Beitrags zu VAPB im Sommer dieses Jahres den verlegefähigen Luftverteidigungsgefechtstand hier in

satzkontingente regelmäßig aus Ämari ihren Beitrag zur Sicherung des Luftraums über Estland, Lettland und Litauen geleistet. Während der Planungen im Vorfeld des aktuellen deutschen Engagements nahm die Luftwaffe ein Angebot Lettlands an, während der achtmonatigen Bauphase erstmalig die Lielvārde

Air Base für die Stationierung moderner Kampfflugzeuge zu nutzen und der NATO neben den Flugplätzen in Ämari (Estland) und Siauliai (Litauen) zukünftig auch dauerhaft eine weitere Option zur Verfügung zu stellen – und damit die Möglichkeiten zur Sendung eines klaren sicherheitspolitischen Signals an Russland zu erweitern.

## **Bündnissolidarität und Abschreckung**

Diesen Aspekt unterstreicht auch Generalleutnant Thorsten Poschwatta, deutscher Kommandeur des zuständigen NATO Luftverteidigungsgefechtsstands für Nord-europa (Combined Air Operations Centre, CAOC) im nordrhein-westfälischen Uedem in seiner Rede als ranghöchster NATO-Repräsentant während der feierlichen Eröffnungszereemonie: „Ich bin – in meiner Funk-

tion als Commander des verantwortlichen NATO-Gefechtstands, aber insbesondere auch als Angehöriger der Luftwaffe – stolz, dass Deutschland in enger Kooperation mit unseren lettischen Partnern in der Lage war, durch erstmalige Nutzung des Flugplatzes Lielvarde die Verstärkung der NATO-Mission Air Policing Baltikum in den vergangenen acht Monaten unverändert aufrechtzuerhalten. Dieses setzt ein klares Signal der Bündnissolidarität an unsere Partner als auch der Abschreckung an potenzielle Aggressoren.“

Ab Beginn des kommenden Monats wird dann ein niederländisches Kontingent mit F-35-Jets wieder regulär aus Estland heraus den Bündnisauftrag von Deutschland übernehmen. Das deutsche Luftwaffenkontingent beendet damit wie geplant vor Beginn der Weihnachtszeit ihren Einsatz im Baltikum.

*Alexander Feja/PIZ Lw*



**Generalleutnant Poschwatta eröffnet die neue Start- und Landebahn in Ämari**

(Quelle: Bundeswehr/Marvin Ink)